

WAS IST SONDERPÄDAGOGIK?

Wenn ein Kind sonderpädagogisch gefördert wird, bedeutet dies, dass eine öffentliche Schule maßgeschneiderte Leistungen und Unterricht anbietet, die auf die Bedürfnisse des Schülers ausgerichtet sind. Die Sonderpädagogik wird auf der Grundlage eines Bundesgesetzes mit der Bezeichnung „Individuals with Disabilities Education Act“ (IDEA) angeboten, das Schülern mit Behinderungen und ihren Eltern einen besonderen Rechtsanspruch auf diese individuellen Lernangebote zugesteht.

**Sonderpädagogik
ist eine Leistung,
kein Ort.**



Wie können sonderpädagogische Leistungen Ihrem Kind helfen?

- ▶ Wenn Ihr Kind Anspruch auf sonderpädagogische Förderung hat, erhält Ihr Kind Zugang zu Leistungen und Unterstützung, die speziell auf die besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes zugeschnitten sind.
- ▶ Sonderpädagogische Leistungen bieten ein individuelles Programm OHNE Kosten für Sie und können Sonderschullehrer und Dienstleister wie Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sprachpathologen und Anbieter von Legasthenieunterricht umfassen.

SONDERPÄDAGOGISCHER PROZESS:

Eltern haben das Recht, jederzeit eine sonderpädagogische Beurteilung zu beantragen. Die Schulen sind verpflichtet, einen Schüler zur Beurteilung zu überweisen, wenn der Verdacht auf eine Beeinträchtigung besteht, die sonderpädagogische Leistungen erfordern könnte. Es ist wichtig, die **Schritte des sonderpädagogischen Verfahrens** zu verstehen.

Schritte zum Einstieg in die Sonderpädagogik:



Empfang von sonderpädagogischen Leistungen:



Umsetzung des IEP

Weitere Informationen über Ihre Rechte als Elternteil finden Sie im Folgenden:



spedtex.org
1-855-773-3839

SPEDTEX
Special Education Information Center

**Sonderpädagogische
Hilfe für Eltern**



Leitfaden für Eltern zum ARD-Prozess
bit.ly/ParentsARD



Hinweis auf Verfahrensgarantien
bit.ly/ParentsNPS

Zwar gibt es auch andere Bundesgesetze, die bestimmte Schutzmaßnahmen für Schüler mit Behinderungen vorsehen – wie etwa Section 504 des Rehabilitation Act von 1973 –, aber IDEA sieht spezielle Rechte vor, die nur im Rahmen dieses Gesetzes gelten. Das vorliegende Dokument fasst diese Rechte zusammen.

1 VERWEIS ZUR SONDERPÄDAGOGISCHEN BEURTEILUNG WIRD VORGENOMMEN.



Ein Verweis ist:

- ▶ Gesetzlich vorgeschrieben, wenn eine öffentliche Schule der Meinung ist, dass Ihr Kind eine Behinderung haben könnte, die sonderpädagogische Leistungen erfordert, um erfolgreich zu sein.
- ▶ *Beantragung* eines sonderpädagogischen Gutachtens, wenn ein Elternteil einen Antrag stellt. Der Antrag ist schriftlich an das zuständige bedienstete Mitglied zu richten. Die Schule wird daraufhin mitteilen, ob sie eine Beurteilung vornehmen wird.

Die Schule muss innerhalb von 15 Schultagen schriftlich antworten.

2 SIE WERDEN GEFRAGT, OB SIE DAMIT EINVERSTANDEN SIND, DASS DIE SCHULE IHR KIND BEURTEILT.



Zustimmung zur Beurteilung ist erteilt:

- ▶ Erlaubnis, die Sie speziell geschultem Personal erteilen, Ihr Kind in bestimmten Bereichen zu beurteilen und zu bewerten.
- ▶ Von der Schule verwendet, um den Zeitrahmen zu beginnen, in dem die Schule die Beurteilung Ihres Kindes vervollständigen muss.

Von einigen Ausnahmen abgesehen, muss eine Beurteilung innerhalb von 45 Schultagen abgeschlossen sein.

3 BEURTEILUNGEN WERDEN VON EINER GRUPPE GESCHULTER FACHLEUTE VORGENOMMEN.

Eine Beurteilung ist:

- ▶ Die so genannte *vollständige individuelle Ersteinschätzung (Full Individual and Initial Evaluation, FIIE)*, die einen schriftlichen Bericht mit Bildungsempfehlungen und Informationen über die Stärken, Interessen und Herausforderungen Ihres Kindes enthält. Fachleute, die auf dem Gebiet der vermuteten Behinderung geschult sind, müssen teilnehmen, z. B. ein zugelassener Legasthienietherapeut, wenn der Verdacht auf Legasthenie besteht.
- ▶ Dies geschieht ohne Kosten für Sie. Wenn Sie mit der Beurteilung der Schule nicht einverstanden sind, können Sie eine *unabhängige pädagogische Beurteilung (Independent Educational Evaluation, IEE)* beantragen. Diese Aufgabe wird von einer Person übernommen, die nicht bei der Schule beschäftigt ist.



4

DER AUSSCHUSS FÜR ZULASSUNG, ÜBERPRÜFUNG UND ENTLASSUNG (ADMISSION, REVIEW AND DISMISSAL, ARD) TRITT ZUSAMMEN, UM FESTZUSTELLEN, OB IHR KIND FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN IN FRAGE KOMMT.

Der ARD-Ausschuss ist:

- ▶ Ein Team, zu dem Sie, Lehrer, Schulverwalter, Personen mit besonderen Kenntnissen über Ihr Kind und Fachleute mit spezieller Ausbildung über die vermutete Behinderung gehören.
- ▶ In diesem Gespräch wird der Beurteilungsbericht Ihres Kindes besprochen, die Stärken und Bedürfnisse Ihres Kindes ermittelt und dann festgestellt, ob Ihr Kind eine Behinderung hat und sonderpädagogische Leistungen benötigt.



Sobald der Beurteilungsbericht vorliegt, hat ein ARD-Ausschuss in der Regel 30 Kalendertage Zeit, um die Förderfähigkeit festzustellen und den IEP zu erstellen. Die Schule wird den Bewertungsbericht so bald wie möglich, spätestens jedoch fünf Schultage vor der Sitzung des ARD-Ausschusses vorlegen.



5

WENN IHR KIND ANSPRUCH AUF SONDERPÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN HAT, ERSTELLT DER ARD-AUSSCHUSS AUCH EIN INDIVIDUELLES BILDUNGSPROGRAMM (INDIVIDUALIZED EDUCATION PROGRAM, IEP).



Ein IEP ist:

- ▶ Eine Sammlung von Informationen, die die Behinderung Ihres Kindes identifiziert, die aktuellen Stärken und Bedürfnisse Ihres Kindes aufzeigt, die Ziele benennt, an denen gearbeitet werden soll, und die sonderpädagogischen und damit verbundenen Leistungen aufzeigt, die für den Erfolg Ihres Kindes erforderlich sind.
- ▶ Ein Dokument, das eine Schule befolgen muss, sobald das Verfahren zu seiner Erstellung abgeschlossen ist und Sie zustimmen, dass Ihr Kind Leistungen erhält. Die Leistung würde so bald wie möglich beginnen.

Sie haben das Recht, an der Ausarbeitung des IEP mitzuwirken und zuzustimmen oder abzulehnen, dass Ihr Kind sonderpädagogische Leistungen erhält.

WEITERENTWICKLUNG: DIE SONDERPÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN ERHALTEN

Sobald ein IEP ausgearbeitet wurde, ist die Schule für dessen Umsetzung verantwortlich. Die Schulen müssen die im IEP beschriebenen Leistungen, Anpassungen und Unterstützungen anbieten, und das Schulpersonal wird die Fortschritte Ihres Kindes bei der Erreichung der Ziele des IEP beobachten.

- ▶ Sie erhalten mindestens einmal pro Schuljahr einen Fortschrittsbericht zu den IEP-Zielen Ihres Kindes.
- ▶ Der ARD-Ausschuss tritt mindestens einmal jährlich zusammen und überprüft den IEP Ihres Kindes.
- ▶ Als Mitglied des ARD-Ausschusses werden Sie mindestens alle drei Jahre über die Notwendigkeit einer aktualisierten Bewertung diskutieren.
- ▶ Sie können jederzeit eine Sitzung des ARD-Ausschusses beantragen.
- ▶ Sie können Ihre Zustimmung zu sonderpädagogischen Leistungen widerrufen. Mit anderen Worten: Sie können der Schule schriftlich mitteilen, dass Sie die sonderpädagogischen Leistungen für Ihr Kind nicht mehr in Anspruch nehmen möchten.
- ▶ Für die Schulpflicht gibt es besondere Regeln. Wenn sich herausstellt, dass die Behinderung Ihres Kindes der Grund für das Fehlverhalten ist, kann der ARD-Ausschuss in bestimmten Situationen die disziplinarische Konsequenz ändern.



WENN ES ZU UNSTIMMIGKEITEN KOMMT:

Bei jeder Sitzung des ARD-Ausschusses sind Sie ein aktiver Teilnehmer, der die spezifischen Bedürfnisse Ihres Kindes mit den Mitarbeitern der Schule bespricht, um einen Konsens über den besten Weg zu finden. Aber von Zeit zu Zeit sind Sie vielleicht nicht mit den Entscheidungen der Schule einverstanden. Nach dem Bundesgesetz IDEA haben Sie formelle Rechte darauf, mit den von der Schule getroffenen Entscheidungen zur sonderpädagogischen Förderung nicht einverstanden zu sein, sowohl bei den *Schritten zur Aufnahme der sonderpädagogischen Förderung* als auch während der *Inanspruchnahme sonderpädagogischer Leistungen*. Zu den Möglichkeiten der Streitbeilegung gehören das Einreichen staatlicher Beschwerden, das Beantragen einer Schlichtung und das Beantragen einer Anhörung. Staatliche Vermittler stehen auch zur Verfügung, um den ARD-Ausschüssen zu helfen, einen Konsens über die IEPs zu erreichen.

WAS IST IN EINEM IEP ENTHALTEN?:

Der IEP muss bestimmte Elemente für Ihr Kind berücksichtigen, darunter:

PLAAFP

- » *Derzeitige akademische Leistungen und funktionale Leistungsfähigkeit (Present Levels of Academic Achievement and Functional Performance, **PLAAFP**):* Der ARD-Ausschuss schreibt auf der Grundlage des Beurteilungsberichts und anderer Daten die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Herausforderungen Ihres Kindes auf.

Ziele

- » Messbare jährliche **Ziele**: Es werden Ziele entwickelt, die sich auf die spezifischen Bedürfnisse Ihres Kindes konzentrieren und beschreiben, wann Ihr Kind voraussichtlich Fortschritte machen wird.
 - Wenn Ihr Kind beispielsweise an Legasthenie leidet, könnte sich ein Ziel auf die Verbesserung in einem bestimmten Bereich der Leseentwicklung oder der Leseflüssigkeit innerhalb einer bestimmten Zeitspanne konzentrieren.

Unterricht & Leistungen

- » Eine Beschreibung des **speziell konzipierten Unterrichts, der damit verbundenen Leistungen und der zusätzlichen Hilfsmittel und Leistungen**, die angeboten werden sollen. Der Unterricht und die Leistungen richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen Ihres Kindes. Zum Beispiel, wenn bei Ihrem Kind eine Legasthenie festgestellt wurde:
 - Der speziell konzipierte Unterricht würde wahrscheinlich eine regelmäßig geplante Unterrichtszeit durch einen hochqualifizierten Anbieter umfassen, der ein Programm verwendet, das Schülern mit Legasthenie nachweislich hilft, und zwar in Übereinstimmung mit dem [Legasthenie-Handbuch](#);
 - Zu den damit zusammenhängenden Leistungen kann auch die Unterstützung durch einen Ergotherapeuten gehören, um die Feinmotorik Ihres Kindes zu verbessern, wenn es auch Probleme mit der Handschrift hat; und
 - Zu den ergänzenden Hilfsmitteln und Leistungen kann auch gehören, dass Sie den Bedarf Ihres Kindes an Sprache-zu-Text-Optionen für schriftliche Aufgaben dokumentieren.

Prüfungen

- » Informationen darüber, wie Ihr Kind an den staatlichen und bezirksweiten **Prüfungen teilnehmen wird**, einschließlich der Frage, ob Vorkehrungen wie zusätzliche Zeit erforderlich sind.

Übergang

- » **Übersetzungs-**leistungen: Wenn Ihr Kind 14 Jahre alt wird, muss der IEP damit beginnen, Pläne für die Zeit nach der Oberstufe zu dokumentieren und festzulegen, wie die sonderpädagogischen Leistungen Ihres Kindes an diese Pläne angepasst werden sollen.

Platzierung

- » Im IEP wird die schulische **Einstufung** Ihres Kindes festgehalten. Entscheidungen über die Einstufung werden von der Anforderung geleitet, die Bildung in der am wenigsten einschränkenden Umgebung (least restrictive environment, LRE) zu gewährleisten. Das Ziel der LRE ist es, Ihr Kind so weit wie möglich in Klassen und Einrichtungen mit Kindern ohne Behinderungen einzugliedern, die auf die besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt sind.



Dieses Formular ist eine Zusammenfassung der Rechte, die den Eltern nach einem Verweis ausgehändigt werden muss. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie lediglich, dass Sie das Formular erhalten haben. Weitere Informationen über Ihre Rechte finden Sie im [Hinweis auf Verfahrensgarantien](#) und dem [Leitfaden für Eltern zum ARD-Prozess](#).

Name des Schülers:

Identifikationsnummer des Schülers:

Name des Elternteils oder Erziehungsberechtigten

Unterschrift

Datum